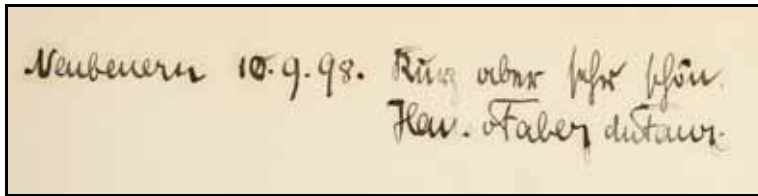


Hans von Faber du Faur

*21. November 1863 Stuttgart +3. Dezember 1940 München



Gästebücher Bd. III

Der Künstler war der Sohn des Malers **Otto von Faber du Faur** und begann schon früh zu zeichnen. Von 1880 – 1882 studierte er an der Kunstschule in Stuttgart. Der Familientradition entsprechend war er von 1882 bis 1888 Offizier. Anschließend nahm er seine Ausbildung wieder auf und studierte 1888 auf der Akademie in Brüssel bei **Jan Franz von Lenbach**. 1898 bis 1900 war er Schüler von **James Whistler** in Paris. Er pflegte Kontakte zu zahlreichen Malern wie **Matisse, Rousseau v. Picasso**. Er machte sich die Erfassung bewegter, wechselnder Erscheinungen im Spiel des Lichts zur Aufgabe. Das gelang ihm vor allem in seinem Aquarellen, die eine nervöse, kühne, funkelnde Farbigkeit kennzeichnet. 1919 stellte er mit **Max Liebermann, Max Slevogt, Hans Thoma** und **Edvard Munch** in Paris und Zürich aus. Sein umfangreiches Werk ist als wichtiger Beitrag zum deutschen Impressionismus zu werten.

Literatur:

Bruckmann – Lexikon: Band 1. Seite 313

Thieme – Becker

Werkauswahl: Städt. Galerie im Lenbachhaus München

Neubeuern:

10.9.1898/28.9.1899/28.9.1903